



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Übersicht zur Umsetzung der Initiative

**„Berlin tritt ein für Selbstbestimmung
und Akzeptanz Sexueller Vielfalt“ (ISV)**

im Bereich Schule

in den Haushaltsjahren

2010/2011, 2012/2013, 2014/2015 und 2016/2017

Bildungsinitiative QUEERFORMAT
Wilhelmstraße 115
10963 Berlin

www.queerformat.de

Veranstaltungen der Bildungsinitiative QUEERFORMAT im Bereich Schule von 2011 bis 2015

Erstauftrag in den Haushaltsjahren 2010 und 2011:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) beauftragte im November 2010 die Bildungsinitiative QUEERFORMAT, ein Konzept für die Umsetzung der parlamentarischen Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz Sexueller Vielfalt“ (ISV) für den Bereich der Schule zu entwickeln und im Sinne der von Abgeordnetenhaus und Senat vorgegebenen Top-Down-Strategie im Jahr 2011 umzusetzen.

Dieses Konzept wurde der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) im März 2011 vorgelegt.

Zunächst wurden vorrangig Veranstaltungen mit Schlüsselpersonen der oberen Ebene durchgeführt (z.B. Schulleitungen, Koordinator_innen sowie Multiplikator_innen im LISUM). Darüber hinaus fanden in 2011 auch bereits Veranstaltungen mit Schlüsselpersonen der unteren Ebene statt (Lehrkräfte und pädagogisches Personal, Lehrkräfte in Beratungsfunktion, Krisenteams etc.) Von diesen Fortbildungen waren fast die Hälfte Fortbildungen für Lehramtsanwärter_innen in den Schulpraktischen Seminaren. Diese Fortbildungen wurden ab 2012 vorrangig von einem Projekt von ABqueer e.V. durchgeführt und nicht mehr von der Bildungsinitiative QUEERFORMAT.

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT führte von Dezember 2010 bis Dezember 2011 folgende Veranstaltungen im Bereich Schule durch:

8 Informationsveranstaltungen mit Schlüsselpersonen im Bereich Schule

45 Fortbildungen für Schlüsselpersonen

Gesamtanzahl: 53 Veranstaltungen

2 Fortbildungsberatungen

Folgauftrag in den Haushaltsjahren 2012 und 2013:

Im März 2012 wurde die Bildungsinitiative QUEERFORMAT von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für zwei weitere Jahre beauftragt, das erarbeitete Konzept im Bereich der Schule umzusetzen.

Dabei sollte im Sinne der von Abgeordnetenhaus und Senat vorgegebenen Top-Down-Strategie, die dem Konzept zugrunde liegt, an den Umsetzungsprozess in den Jahren 2010 und 2011 angeknüpft werden. Entsprechend lag in diesen Jahren wieder der Schwerpunkt auf den Schlüsselpersonen der Schule.

Zudem wurden die Grundschulen 2012 von der SenBJW beauftragt, in ihrem Kollegium eine Kontaktperson für Sexuelle Vielfalt/Diversity zu benennen. Für die Fortbildung dieser Personen hat die Bildungsinitiative QUEERFORMAT ein Konzept entwickelt und bietet Kurzfortbildungen an.

Dieser Prozess wurde im Jahr 2013 auch für die Oberschulen und die Oberstufenzentren (OSZ) durchlaufen.

Die Fachgespräche werden praxisorientiert nach Schultypen getrennt durchgeführt. Sie bauen inhaltlich aufeinander auf, wobei die Themenwünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der Jahre 2012 und 2013 war die Erstellung didaktischer Materialien. Diese sind am Ende des Berichts gelistet.

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT führte 2012 und 2013 folgende Veranstaltungen im Bereich Schule durch:

22 Informationsveranstaltungen mit Schlüsselpersonen der Schule

17 Fortbildungen

9 Kurzfortbildungen sowie Fachgespräche

Gesamtanzahl: 48 Veranstaltungen

8 Fortbildungsberatungen

Folgauftrag in den Haushaltsjahren 2014 und 2015:

Auch für 2014 und 2015 erhielt die Bildungsinitiative QUEERFORMAT eine Beauftragung, die parlamentarische Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz Sexueller Vielfalt“ (ISV) im Bereich Schule weiter umzusetzen.

Sie ist dabei in folgenden Arbeitsschwerpunkten tätig:

Information und Beratung:

Informationsveranstaltungen für Schlüsselpersonen der Schule im Sinne des Abgeordnetenhausbeschlusses, Informationsveranstaltungen zur Vorstellung des Medienkoffers „Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“ für die Grundschule.
Fortbildungsberatungen

Fortbildung und kontinuierliche Qualifizierung:

Durchführung von Seminaren und Fortbildungen für Lehrkräfte, pädagogische und psychologische Fachkräfte, die in Schulen tätig sind; Fortbildung, Beratung und Betreuung der Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/Diversity.

Bildungsmaterialien:

Erstellung und Überarbeitung didaktischer Materialien

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT hat 2014 und 2015 folgende Veranstaltungen im Bereich Schule durchgeführt:

36 Informationsveranstaltungen mit Schlüsselpersonen der Schule

87 Fortbildungen

32 Fachgespräche für Kontaktpersonen „Sexuelle Vielfalt/Diversity“

Gesamtanzahl: 155 Veranstaltungen

31 Fortbildungsberatungen

Insgesamt waren 203 Veranstaltungen angekündigt bzw. vereinbart. Von diesen haben ungefähr 25% weniger stattgefunden, weil entweder über die „Regionale Fortbildung“ angekündigte Veranstaltungen von Lehrkräften nicht wahrgenommen werden konnten (z.B. aufgrund schulischer Termine) oder Veranstaltungen, die mit einzelnen Schulen vereinbart waren, von diesen (meist kurzfristig) wieder abgesagt wurden.

Die Anzahl der Fortbildungsberatungen steigt beständig, da einzelne Schulen sich verstärkt mit ihren individuellen Fragen und Problemlagen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt auseinandersetzen und sich dabei an die Bildungsinitiative QUEERFORMAT wenden. Diese Beratungen sind oft initiiert von den Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/Diversity.

Das Themenspektrum der Fortbildungen hat sich 2014/15 stetig erweitert. Die Bildungsarbeit folgt zunehmend einem intersektionalen Ansatz, indem Überschneidungen von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt mit anderen Diversity-Merkmalen sowie Mehrfachdiskriminierungen nicht nur aufgegriffen sondern auch aktiv in das Fortbildungsprogramm eingebracht werden. Beispielhaft sind hier die Seminare zu Rassismus und Homophobie sowie zu Sexualerziehung und Behinderung zu nennen.

Folgauftrag für die Jahre 2016 und 2017:

Wie in den Jahren zuvor ist die Bildungsinitiative QUEERFORMAT im Rahmen ihrer Beauftragung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Bereich Schule in den folgenden Arbeitsschwerpunkten tätig:

Information und Beratung:

Informationsveranstaltungen für Schlüsselpersonen der Schule im Sinne des Abgeordnetenhausbeschlusses, Informationsveranstaltungen zur Vorstellung des Medienkoffers „Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“ für die Grundschule.
Fortbildungsberatungen

Fortbildung und kontinuierliche Qualifizierung:

Durchführung von Seminaren und Fortbildungen für Lehrkräfte, pädagogische und psychologische Fachkräfte, die in Schulen tätig sind; Fortbildung, Beratung und Betreuung der Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/Diversity.

Bildungsmaterialien:

Erstellung und Überarbeitung didaktischer Materialien

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT hat 2016/2017 folgende Veranstaltungen im Bereich Schule durchgeführt:

30 Informationsveranstaltungen mit Schlüsselpersonen der Schule

82 Fortbildungen

24 Fachgespräche für Kontaktpersonen „Sexuelle Vielfalt/Diversity“

Gesamtanzahl: 136 Veranstaltungen

61 Fortbildungsberatungen

Der hohe Bedarf der Schulen an Fortbildung zum Thema sowie die immer weitreichendere Bekanntheit und Wahrnehmung der Bildungsinitiative QUEERFORMAT als unterstützende Institution spiegelt sich in der in 2016/2017 weiterhin hohen Zahl der Veranstaltungen und der Beratungen wider.

Zum einen greifen Schulen mehr auf die Möglichkeit zurück, QUEERFORMAT für die Fortbildung des Kollegiums einzuladen, zum anderen steigt die Zahl der engagierten Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt/Diversity. Diese besuchen nicht nur die Fachgespräche, sondern nehmen auch gerne das Angebot an weiteren Veranstaltungen wahr, in denen unterschiedliche intersektionale Aspekte betont werden.

Im Jahr 2016 fanden viele Veranstaltungen in den Schulpsychologischen und inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) statt. Dort stellte QUEERFORMAT den Schulpsycholog_innen den Medienkoffer „Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“ vor, der ihnen für ihre Arbeit im SIBUZ zur Verfügung steht. Über diesen Einstieg konnten dann auch weitere Fragen zu sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten in Schule und Familie behandelt werden.

Im Jahr 2017 zeigen die vermehrten Anfragen nach individueller Beratung, dass Themen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Schulen stärker wahrgenommen werden und in der Konsequenz Fragestellungen auftauchen, mit denen Schulen und einzelne Pädagog_innen sich an die Bildungsinitiative QUEERFORMAT wenden. Die Beratungsthemen reichen dabei über die Organisation von Projekttagen über die Verwendung geschlechtergerechter Sprache bis hin zu schulrechtlichen und-organisatorischen Fragen bei der Berücksichtigung von Geschlechtervielfalt.

Neu hat die Bildungsinitiative QUEERFORMAT „Schule der Vielfalt“ in Berlin als Modellprojekt initiiert. In dem bundesweiten Antidiskriminierungsnetzwerk „Schule der Vielfalt“ engagieren sich Schulen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und gegen jegliche Diskriminierungen. Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT unterstützt seit 2016 drei Modellschulen in ihren Prozessen, indem sie begleitende Beratung und Fortbildungen anbietet. In diesem Kontext haben mehrere Veranstaltungen und Beratungen stattgefunden.

Veranstaltungen im Jahr 2017

Informationsveranstaltungen

Informationsveranstaltung mit ...	durchgeführt am ...
Amt für Kirchliche Dienste, Evangelische Schulstiftung	24.02.2017
Frauenversammlung Tempelhof-Schöneberg	25.09.2017
Kollegien von Grundschulen	06.03.2017 29.03.2017 08.05.2017 13.06.2017 06.11.2017
Elternabende	17.01.2017
„We are part of culture“ Lehrkräfte unterschiedlicher Schulen	04.09.2017

Fortbildungen

Fortbildungen	durchgeführt am ...
Über die Regionale Fortbildung in Berlin ausgeschrieben: „Vielfalt authentisch thematisieren“	25.01.2017
„Darf ich sein, was ich bin? Jugendliche im Coming-out beraten“	14.06.2017 20.11.2017
„Alles Schüler? Gendersensibel sprechen und handeln.“	13.02.2017 09.11.2017
„Queere Lebensweisen in Willkommensklassen sehen und sichtbar machen“	09.03.2017
„Vielfalt sichtbar machen-Projekttag gestalten“	22.03.2017
„Sexuelle Vielfalt in Islam und Christentum“	24.04.2017 05.12.2017

„Grundlagen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Schule“ (Schulpraktische Seminare)	01.03.2017 01.06.2017 20.09.2017 08.11.2017
„Diversity in der Schulsozialarbeit: Sexuelle Vielfalt thematisieren“ (in Kooperation mit dem SFBB)	09.-10.05.2017
„Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Thema für die schulische Prävention“	18.01.2017 21.02.2017
Sexuelle Vielfalt in der Beratungsarbeit der Schulpsychologisch- und inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)	22.02.2017 23.05.2017
„Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Thema in der Schule“ Kollegien in Grundschulen: Kollegien in Oberschulen: Kollegien an Gemeinschaftsschulen:	12.12.2017 20.02.2017 30.08.2017 31.08.2017 01.09.2017 23.02.2017 17.05.2017 22.05.2017 30.06.2017
„Transgeschlechtlichkeit als Thema in der Schule“ – Kollegien in Schulen	29.08.2017 05.09.2017
„Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Biologiedidaktik“ (Fachseminar Biologie)	12.06.2017
„Queere Geschichte in der Schule“ – im Rahmen des Queer History Month Berlin	14.11.2017
„Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Arbeit mit Schüler_innen“- Anne Frank Zentrum	05.07.2017

„Schulberatung- Wie kann hier Sexuelle Vielfalt implementiert werden?“	27.09.2017
„Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Lehramtsausbildung vermitteln – für Leitungen der Schulpraktischen Seminare“	23.11.2017
„Sexuelle Vielfalt als Thema im humanistischen Lebenskundeunterricht“	24.11.2017
„Lust auf Lesen, Lust auf Vielfalt!“ (Multiplikator_innen des LeseProfi-Projekts der SenBJF) (drei Workshops)	28.09.2017
Fachtag „Wir können auch anders! Auf dem Weg zum inklusiven Arbeiten“ (FiPP Jugendhilfe und Schule)	21.09.2017

Fachgespräche

Fachgespräche für Kontaktpersonen Sexuelle Vielfalt und Diversity	durchgeführt am ...
Fachgespräch I (Grundlagen Sexueller Vielfalt, Aufgaben der Kontaktpersonen)	23.01.2017 24.01.2017 03.05.2017 04.05.2017 04.10.2017 17.10.2017
Fachgespräch II (Erfahrungsaustausch, Coming-out bei Schüler_innen)	15.03.2017 15.06.2017 27.11.2017 28.11.2017
Fachgespräch III (Transgeschlechtlichkeit in der Schule)	19.06.2017 04.12.2017
Regionale Fachgespräche in Pankow und Tempelhof-Schöneberg	07.03.2017 21.03.2017 30.03.2017 26.04.2017 05.10.2017 10.10.2017 11.10.2017

Zahl der erreichten Teilnehmenden

Erstauftrag 2010 und 2011

Mit den Bildungsformaten (ohne Fortbildungsberatungen) wurden im Rahmen des Erstauftrags ca. 550 Teilnehmende im Bereich Schule erreicht.

Folgeauftrag 2012 und 2013

Im Rahmen des Folgeauftrags wurden mit den Bildungsformaten (ohne Fortbildungsberatungen) ca. 450 Teilnehmende in 2012 und ca. 800 Teilnehmende in 2013 erreicht, zusammen also ca. 1.250 Teilnehmende.

Folgeauftrag 2014 und 2015

Im Rahmen des Folgeauftrags wurden in diesem Doppeljahr mit den Bildungsformaten (ohne Fortbildungsberatungen) ca. 2.200 Teilnehmende erreicht (1.200 Teilnehmende in 2014 und ca. 1.000 Teilnehmende in 2015).

Folgeauftrag 2016 und 2017

Im Rahmen des Folgeauftrags wurden im Jahr 2016 mit den Bildungsformaten (ohne Fortbildungsberatungen) ca. 1200 Teilnehmende erreicht, im Jahr 2017 waren es ca. 950, daraus ergibt sich eine Summe von 2150.

Insgesamt haben von Dezember 2010 bis Dezember 2016 also ca. **7.350 Schlüsselpersonen, Lehrkräfte und schulische Pädagog_innen** die Informationsveranstaltungen, Seminare und Fachveranstaltungen der Bildungsinitiative QUEERFORMAT im Bereich Schule wahrgenommen.

Veranstaltungsevaluation

Das Fortbildungskonzept stößt auf hohen Zuspruch, wie die Auswertung der schriftlichen Befragung durch das Institut ces von **2011/2012** zeigte. 84% der Teilnehmenden meinten, die praktischen Erfahrungen und Beispiele wurden angemessen aufgegriffen. 72% gaben an, dass die Methoden eine gute Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichten. Die Strukturierung wurde von 90% der Befragten als nachvollziehbar bewertet. Zwei Drittel der Befragten wollten die Fortbildung Kolleg_innen weiterempfehlen.

Auch bei der von der Bildungsinitiative QUEERFORMAT durchgeführten Evaluation in den Jahren **2013** und **2014** bestätigt sich die hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den Fortbildungen und Fachgesprächen. Die Veranstaltungen erhielten insgesamt zu **94% (2013) bzw. 93% (2014) sehr gute und gute Bewertungen.**

In den Jahren **2015/2016** liegen diese guten und sehr guten Bewertungen bei einer etwas geringen Prozentzahl von **85% (2015) bzw. 86% (2016)**. Dies ist vor allem auf die hohe Anzahl der Seminare für Lehrkräfte in der Ausbildung zurückzuführen. Diese sind zur Teilnahme verpflichtet - ihr Urteil fällt in der Regel besonders kritisch aus. Die Fachgespräche für Kontaktpersonen an Schulen

werden hingegen fast ausschließlich mit gut und sehr gut bewertet. Hier zeigen sich ein großes Interesse an Unterstützung und eine sehr hohe Zufriedenheit mit den Fachgesprächen. Nach einer Veranstaltung mit QUEERFORMAT schätzen fast alle Kontaktpersonen ihre eigene Motivation, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in die Arbeit zu integrieren, „gut“ bzw. „sehr gut“ ein.

Evaluation 2017

Im Jahr 2017 bewerten **96% der Teilnehmenden** die Veranstaltungen mit **sehr gut und gut**. Wird die fünfstufige Bewertungsskala in Zahlenwerte von 1 (für „sehr gut“) bis 5 (für „ungenügend“) überführt, so ergibt sich ein Durchschnittswert von **1,5** für alle Veranstaltungen.

Besonders positiv werden auch im Jahr 2017 die Fachgespräche für die Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/Diversity bewertet (Durchschnittswert 1,3). Dies zeigt die gute Abstimmung der Fortbildungsinhalte auf die zumeist hoch motivierte Zielgruppe der Kontaktpersonen. Besonders sticht hier heraus, dass 100% der Kontaktpersonen die Präsentation der Fortbildungsinhalte und die Materialien, die sie in einer Veranstaltung mit QUEERFORMAT erhalten, mit „gut“ oder „sehr gut“ bewerten.

Alle weiteren Fortbildungen für Schulen sowie die Fortbildungen, die im Rahmen der Regionalen Fortbildung stattfinden, liegen bei einem Durchschnitt der Gesamtwertung von 1,5. Die etwas geringere Zufriedenheit in den Schulpraktischen Seminaren, in denen die Lehrkräfte in Ausbildung zur Teilnahme an der Fortbildung verpflichtet sind, bleibt wie in den Vorjahren erhalten (1,7). Diese Werte haben sich im Gegensatz zu den Vorjahren jedoch verbessert.

Viele der Teilnehmenden bewerten die Fachkompetenz der Referent_innen, die Präsentation der Fortbildungsinhalte und die Strukturierung der Veranstaltungen sehr positiv. Sie heben die Methodenvielfalt und auch den Praxisbezug hervor. Die gewählten Übungen, Visualisierungen und der Austausch mit den Kolleg_innen werden geschätzt und die Materialien als hilfreich für die eigene Arbeit empfunden. Besonders häufig wird weiterhin auch die angenehme Arbeitsatmosphäre und offene Haltung der Referent_innen betont.

Als Veränderungsvorschlag äußern die Pädagog_innen vor allem: mehr Zeit! Die Formate im Umfang von 2- 4 Stunden erscheinen vielen zu kurz. Die Länge des zweitägigen Seminars, das in Kooperation mit dem SFBB stattfinden konnte, wurde hingegen von fast von allen Teilnehmenden als „angemessen“ empfunden. Das Angebot an längeren Seminaren sollte also in den kommenden Jahren erweitert werden. Allerdings bleibt zu beachten, dass der bereits in den vorherigen Jahren angeführte Wunsch nach längeren Fortbildungen im Widerspruch zur Realität in vielen Schulen steht, in dem Lehrkräfte für längere Fortbildungen nicht freigestellt werden.

Der Wunsch nach weiteren intersektionalen Bezügen wird im Gegensatz zu den Vorjahren kaum mehr genannt. Dies kann darauf hindeuten, dass zum einen die Erweiterung der Themenangebots der Bildungsinitiative QUEERFORMAT z.B. durch Fortbildungen wie „Sexuelle Vielfalt im Christentum und Islam“ oder „Sexuelle Vielfalt und Behinderung“ bereits positiv aufgenommen wird und zum anderen die intersektionalen Bezüge auch in allen anderen Fortbildungen deutlicher herausgestellt werden konnten.

Erstellte Bildungsmaterialien der Bildungsinitiative QUEERFORMAT im Bereich Schule 2010-2017

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT hat seit 2010 folgende Produkte und pädagogische Materialien für den Bereich der Schule erstellt:

- ✦ **Qualifizierungskonzept** zur Umsetzung der Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz Sexueller Vielfalt" (ISV) für den Bereich Schule
- ✦ **Konzepte der Bildungsformate** (Informationsveranstaltungen, Fortbildungen, Beratungen)
- ✦ **Didaktische Materialien** für Informationsveranstaltungen und Fortbildungen
- ✦ **Quizpostkarten** zu den Themen Transsexualität, Homosexualität, Regenbogenfamilien und LGBT-Jugendliche
- ✦ **Medienkoffer** „Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“ für die Grundschule
- ✦ **Begleitmaterial zum Medienkoffer** "Vielfältige Familienformen und Lebensweisen" für die Grundschule
- ✦ **Website** mit Ressourcen für Fachkräfte
- ✦ **Elternbroschüre** "Mein Kind ist das Beste, was mir je passiert ist!" Eltern und Verwandte erzählen Familiengeschichten über das Coming-Out ihrer lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Kinder. Erhältlich in deutscher, türkischer und russischer Sprache.
- ✦ **vierteilige Handreichung** „Wie Sie vielfältige Lebensweisen an Ihrer Schule unterstützen können“
 - Teil 1 „Eine Checkliste: Nachgefragt - Wie vielfältig ist Ihre Schule?“
 - Teil 2 „Konkrete Handlungsoptionen für Ihre Schule“
 - Teil 3 „Was tun bei Beschimpfungen und diskriminierenden Äußerungen?“
 - Teil 4: „Ein Leitfaden für die Beratung“
- ✦ **Unterrichtseinheit** „Liebe hat viele Gesichter“ für die Sekundarstufe 1
- ✦ **Unterrichtseinheit** „Vielfältige Familienformen und Lebensweisen-Unterrichtseinheiten zum Medienkoffer für die Grundschule“
- ✦ **Unterrichtssequenzen** zur Vorbereitung eines Unterrichtsbesuchs des Aufklärungsprojektes von ABqueer e.V. für die Sekundarstufe 1
- ✦ **Plakat** „Liebe hat viele Gesichter“
- ✦ **Plakat** „Lesbisch, schwul, bisexuell, trans-oder intergeschlechtlich, queer?“ Informationen, Beratung, Angebote: Adressen von Projekten
- ✦ **Informationsmaterial** zu „Schule der Vielfalt“

Die Materialien sind größtenteils auf den Webseiten der Bildungsinitiative QUEERFORMAT in der Rubrik Schule unter „Publikationen und Materialien“ veröffentlicht. Die Verschickung von Materialien erfolgt über den Infopunkt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.